

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Stiftung UWC ernennt Carina Bayerdörffer zur Vorsitzenden des Vorstands

- **Die Diplom-Ökonomin und Organisationsexpertin übernimmt den Vorsitz von Daniel Kuhagen, der UWC in Deutschland in unterschiedlichen Funktionen erhalten bleibt**
- **Der Wechsel an der Spitze erfolgt im Zeichen größtmöglicher Kontinuität und wurde über einen längeren Zeitraum sorgfältig vorbereitet**
- **Als UWC-Alumna will Bayerdörffer die Strukturen der DSUWC weiterentwickeln, den Ausbau der Alumni-Engagements vorantreiben und UWC als Bildungsidee noch stärker in der Gesellschaft verankern**

Berlin, 24. Juni 2026 – Die Deutsche Stiftung UWC (DSUWC) gab heute die Ernennung von Carina Bayerdörffer (42) zur Vorsitzenden des Stiftungsvorstands mit Wirkung zum 1. Juli 2026 bekannt. Sie übernimmt den Vorsitz von Daniel Kuhagen (40), der Bayerdörffers Stellvertreter wird und zudem Schatzmeister der DSUWC sowie stellvertretender Vorsitzender des Vorstands (Board) des UWC Robert Bosch College in Freiburg bleibt. Der Wechsel an der Spitze der DSUWC wurde über die vergangenen zwei Jahren sorgfältig vorbereitet und steht im Zeichen klarer Kontinuität.

Carina Bayerdörffer, Absolventin des UWC (United World College) of South East Asia in Singapur, ist seit über 20 Jahren ehrenamtlich für die DSUWC aktiv. Von 2006 bis 2013 war sie Vorsitzende des Vorstands des UWC Network e.V., der Ehemaligen-Organisation von UWC in Deutschland und in dieser Funktion zum ersten Mal auch bereits Mitglied im Vorstand der DSUWC. Seit 2024 ist Bayerdörffer erneut im Vorstand der DSUWC und dort für das Resort Personal zuständig, welches sie in ihrer neuen Rolle als Vorsitzende auch weiterhin verantworten wird.

Die beruflichen Schwerpunkte von Carina Bayerdörffer liegen im Bereich zukunftsorientierte und nachhaltige Unternehmens- und Personalentwicklung: Seit etwa 15 Jahren ist sie erfolgreich in der systemischen Beratung und Begleitung von Organisationen, Bereichen, Teams, Führungskräften und Projektleitungen in Strategie- und Transformationsprojekten tätig und begleitet als Partnerin der osb international – systemische Organisationsberatung internationale Unternehmen und ihre Führungskräfte in Veränderungs-, Change- und Strategieprozessen.

Personalarbeit stärken, Alumni-Netzwerk ausbauen

Für ihre Amtszeit hat Bayerdörffer bereits klare Ziele formuliert. Angesichts der wachsenden Aufgabenvielfalt der Stiftung, beispielweise durch steigende Schüler*innenzahlen und höhere Anforderungen an Auswahl und Betreuung, sieht sie die Weiterentwicklung der organisationalen Strukturen und Prozesse als eine besonders wichtige Aufgabe an. Dazu zählt nicht nur die Personalarbeit im haupt- und ehrenamtlichen Bereich, sondern auch der effektive und gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz und eine verstärkte Nutzung moderner Kollaborationstools.

Als weitere Ziele nennt sie den Ausbau des Alumni-Engagements im Sinne des Leitmotivs „Time, Talent, Treasure“, die Steigerung der Bekanntheit von UWC in Deutschland sowie die weitere Diversifizierung der Fundraising-Quellen zur Sicherung der Finanzierung von UWC Deutschland. Carina Bayerdörffer wird einen ehrenamtlichen Vorstand von insgesamt sechs Mitgliedern leiten. In der Geschäftsstelle der DSUWC in Berlin sind aktuell acht hauptamtliche Mitarbeitende beschäftigt.

Endowment und Short Courses als große Erfolge

Daniel Kuhagen hat die DSUWC nachhaltig geprägt und wichtige strukturelle Grundlagen für die Professionalisierung der Stiftungsarbeit geschaffen. In seine Amtszeit fiel die Pionierzeit nach der Gründung des UWC Robert Bosch College in Freiburg, dessen Mitgesellschafterin die DSUWC ist und das sich in den vergangenen zehn Jahren in der deutschen Bildungslandschaft hervorragend etabliert hat. Auch die Einführung der UWC-Kurzprogramme (Short Courses), neben dem zweijährigen Collegeaufenthalt das zweite Standbein der einzigartigen Bildungsidee von UWC, fiel in seine Amtszeit. Mit den Short Courses eröffnet die DSUWC jährlich über 100 Jugendlichen weltweit die Möglichkeit, interkulturellen Austausch in einem komprimierten Zeitraum zu erleben.

Besonders hervorzuheben ist Kuhagens Einsatz für eine systematische und professionelle Anlage sowie Verwaltung des Stiftungskapitals durch die Initiierung des UWC Endowment in Deutschland zwischen 2024 bis 2026. Durch Spenden sowie ein damit verbundenes Matching konnte UWC Deutschland in den letzten Jahren ein Stiftungs-Vermögen von etwa fünf Mio. Euro aufbauen, welches es der DSUWC ermöglicht, künftig Stipendien auch aus den Erträgen des Endowments zu finanzieren.

Damit hat Kuhagen nicht nur die Finanzstrukturen der DSUWC nachhaltig professionalisiert, sondern vor allem auch einen wesentlichen Grundstein für eine langfristig stabile und zukunftsfähige Finanzierung der Stiftung und für die Stipendien für Schüler*innen geschaffen.

Carina Bayerdörffer, Vorstandsvorsitzende der DSUWC sagte: „Als ich mich als Jugendliche für einen Platz bei UWC beworben hatte, konnte ich mir nicht vorstellen, dass es jemals wieder Krieg in Europa geben könnte. Leider ist das wieder Realität geworden. Angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage und der demokratiegefährdenden Entwicklungen ist der Auftrag von UWC, junge Menschen für Frieden und Verständigung zusammenzubringen und gemeinsam auszubilden, gleichzeitig aber auch Unterschiede und Vielfalt zu akzeptieren, für mich relevanter denn je. An dieser Mission möchte ich aktiv mitwirken. Ich danke dem gesamten Vorstand für sein Vertrauen in mich und ganz besonders meinem Vorgänger Daniel Kuhagen, der die DSUWC in den vergangenen zehn Jahren nicht nur hervorragend geführt, sondern auch maßgeblich geprägt hat. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“

Daniel Kuhagen, stv. Vorsitzender und Schatzmeister der DSUWC ergänzte: „Ich freue mich sehr, den Stiftungsvorsitz der DSUWC in die Hände von Carina Bayerdörffer legen zu dürfen. Carina ist nicht nur eine menschlich und fachlich hervorragende Wahl, sie ist vor allem auch unserer Bildungsbewegung international und UWC Deutschland im Besonderen seit über 20 Jahren eng verbunden. Bereits in unserer Übergangsphase hat sich gezeigt, dass sie die richtige Person dafür ist, die DSUWC weiter zu professionalisieren. Mit ihrem beruflichen Hintergrund und ihrer Erfahrung in der Entwicklung von Menschen und Organisationen wird sie UWC in Deutschland auf die nächste Entwicklungsstufe heben. Ich freue mich, sie dabei als ihr Stellvertreter weiterhin tatkräftig unterstützen zu dürfen.“

Über UWC in Deutschland

UWC (United World Colleges) ist eine einzigartige internationale Bildungsbewegung, die Schüler*innen aus der ganzen Welt eine lebensverändernde Ausbildung bietet. Jugendliche unterschiedlicher Kulturen, Religionen und sozialer Hintergründe aus allen Kontinenten leben zwei Jahre lang gemeinsam an einem Ort. Sie lernen voneinander, miteinander und engagieren sich gemeinsam für Frieden und eine nachhaltige Zukunft. Freiwillige Arbeit – ob in der AIDS-Aufklärung in Eswatini, beim Seerettungsdienst in Wales oder in sozialen städtischen Einrichtungen in Freiburg – prägt sie nachhaltig und kommt gleichzeitig anderen Menschen zugute. An den UWCs wird das International Baccalaureate (IB) angeboten, ein international renommierter Schulabschluss, der in Deutschland auch als Abitur anerkannt wird. Derzeit gibt es 18 UWCs weltweit.

Vor 60 Jahren vom deutschen Pädagogen Kurt Hahn gegründet, hat sich UWC kontinuierlich weiterentwickelt und befähigt Jugendliche, mit aktuellen Herausforderungen der globalisierten Welt umzugehen. Jedes Jahr erlangen mehrere Tausend Jugendliche ihren Schulabschluss an einem UWC – sie verlassen es mit dem Wissen und dem Enthusiasmus, der sie befähigt, in die Welt hinauszuziehen und ihren Beitrag zu leisten, diese zum Besseren zu verändern.

Die Schüler*innenschaft an den Colleges ist bewusst größtmöglich divers. Unterschiede und Vielfalt werden nicht nur akzeptiert, sondern sind gelebter Alltag. Der Begriff von Vielfalt, der am UWC gelebt wird, geht dabei weit über einzelne Kategorien wie Nationalität oder Religion hinaus und umfasst neben geographischen auch sozio-ökonomische und kulturelle Aspekte.

Eine so vielfältige Schulgemeinschaft wird durch den einzigartigen Aufnahmeprozess ermöglicht. Die Auswahl übernehmen die weltweit 159 Nationalkomitees, die meist von ehemaligen UWC-Schüler*innen organisiert werden. Bedarfsorientierte Stipendien stellen sicher, dass die Auswahl einzig aufgrund der Eignung der Bewerber*innen sowie unabhängig vom finanziellen Hintergrund erfolgt. Damit hebt sich UWC positiv von der wachsenden Zahl internationaler Schulen weltweit ab.

In Deutschland ist die Bildungsbewegung durch die Deutsche Stiftung UWC, das Ehemaligen-Netzwerk UWC Network e.V. und durch das in Freiburg ansässige UWC Robert Bosch College vertreten. Die Deutsche Stiftung UWC ist als Nationalkomitee verantwortlich für die Auswahl, Finanzierung und Betreuung der deutschen Jugendlichen vor und während der Zeit am College. Außerdem bietet die Stiftung mit verschiedenen Kurzprogrammen jährlich zahlreichen Jugendlichen die Möglichkeit, UWC komprimiert und integriert in den bisherigen Lebens- und Lernalltag zu erleben.

Pressekontakt Deutsche Stiftung UWC

Charles Barker Corporate Communications GmbH
Dr. Tobias Anslinger, Kornelia Spodzieja
Telefon: +49 69 79 40 90 -41 / -40
media@uwc.de